

Kundgebung mit Begleitprogramm am 25. März 2006 in der Innenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, liegt der Polizei für Samstag, den 25. März, die Anmeldung einer Demonstration mit mehreren Kundgebungen in der Innenstadt von Gütersloh vor. Der Anmelder, der im Namen einer sogenannten "Kameradschaft Gütersloh" auftritt, ist der rechten Szene zuzuordnen.

Die Kreispolizeibehörde prüft, ob die vorliegende Anmeldung den gesetzlichen Voraussetzungen entspricht. Mindestens so wichtig wie die rechtliche Schiene ist aber das aktive Eintreten für unsere freiheitliche Demokratie hier vor Ort. Das ist eine politische Frage, die uns alle angeht.

Wir in Gütersloh leben aufgeschlossen miteinander, tolerant und gut nachbarschaftlich zusammen - und das soll auch so bleiben. Rechtsextremes Gedankengut hat hier keinen Platz. Deshalb rufe ich Sie alle zu einem breiten Bündnis aller Demokraten auf.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam am 25. März friedlich und gewaltfrei, zugleich aber entschlossen, für die Werte unserer solidarischen Stadtgesellschaft Zeugnis ablegen. Dafür wünsche ich mir Ihre rege Beteiligung. Die verschiedenen Aktionen wollen wir unter einem gemeinsamen Dach zusammenführen! Dieses Dach soll unser im Jahr 2000 gegründetes *Bündnis für Toleranz und Zivilcourage* sein.

Was stellen wir uns für den 25. März vor?

Ganz wichtig ist: Wir wollen die Konfrontation vermeiden und dürfen der angemeldeten Demonstration nicht zuviel Aufmerksamkeit verschaffen. Die Aufwertung der Demonstration können wir vermeiden, indem wir alle miteinander geeignete Gegenakzente setzen.

Wie kann das geschehen?

Zeitgleich mit der Demo wollen wir, Politik und Verwaltung der Stadt Gütersloh sowie viele weitere Institutionen, unsere eigenen Schwerpunkte setzen. Das wird auf einer eigenen Kundgebung geschehen. Diese Kundgebung soll an einem anderem Ort als die Demonstration, nämlich auf dem Berliner Platz und vor der Martin-Luther-Kirche, stattfinden. Unsere Veranstaltung, zu der

alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind und an der alle aktiv mitwirken können, soll von verschiedenen einzelnen Aktionen und Informationen umrahmt werden.

In einer Arbeitsgruppe, die wir beim Runden Tisch am 20.02. gebildet haben, haben wir den beigefügten Aufruf zur Kundgebung am 25. März verabschiedet. Die Arbeitsgruppe wird auch das gemeinsame Programm dieser Veranstaltung vorbereiten.

Anbei sende ich Ihnen den Text des Aufrufes zur Kundgebung, der von möglichst vielen Personen und Institutionen unterzeichnet werden sollte, mit der Bitte um eine kurze Mitteilung an das Büro des Rates und der Bürgermeisterin (<mailto:eckhard.sander@gt-net.de>), wenn wir Ihren Namen oder den Namen Ihres Unternehmens bzw. der von Ihnen vertretenen Institution als Mitunterzeichner einfügen dürfen. Dieser Aufruf wird dann in Kürze auf Plakaten, Flyern und über die Medien verbreitet. – Die Uhrzeiten auf dem Aufruf werden später festgelegt und dann eingefügt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unser Anliegen unterstützen würden, und danke Ihnen schon jetzt herzlich für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Maria Unger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Maria Unger
Bürgermeisterin

Anlage